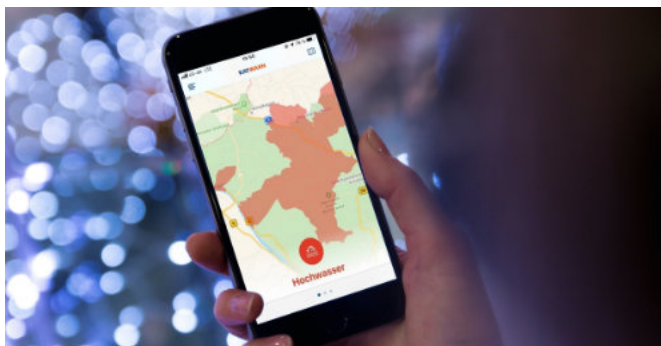


# Werden Sie rechtzeitig gewarnt?

## KATWARN und NINA

KATWARN und NINA sind kostenlose Warndienste für die Bevölkerung. Diese informieren Sie bei Unglücksfällen oder Unwettern per Smartphone-App, SMS oder E-Mail über die Gefahrensituation und geben Ihnen Verhaltensempfehlungen. Der Vorteil: auch wenn Sie unterwegs sind, erhalten Sie die lokalen Meldungen.

Die Warnungen werden von den verantwortlichen Katastrophenschutzbehörden, Leitstellen oder Feuerwehren verfasst und sind ortsgenau abgestimmt. Zusätzlich erhalten Sie Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes.



## Wetterinformationen

Die Beobachtung des Wettergeschehens ist entscheidend, um im Fall eines Starkregens richtig reagieren zu können. Neben den Meldungen in Rundfunk und Fernsehen gibt es noch die folgenden Möglichkeiten:

- Wetterentwicklungen und Hinweise des Deutschen Wetterdienstes unter: [www.wettergefahren.de](http://www.wettergefahren.de)
- WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes
- Warnungen und Hinweise der Unwetterzentrale Deutschland unter: [www.unwetterzentrale.de](http://www.unwetterzentrale.de)

## Starkregen und Hochwasservorsorge

Betroffene Gebiete in der Verbandsgemeinde Asbach sowie Karten und Hinweise finden Sie unter [www.vg-asbach.de](http://www.vg-asbach.de) im Bereich Bürgerservice.

|   |                                 |                               |
|---|---------------------------------|-------------------------------|
| ☎ | Feuerwehr und Rettungsdienst:   | 112                           |
|   | Polizei:                        | 110                           |
|   | Ärztlicher Bereitschaftsdienst: | 116 117                       |
|   | Apotheken-Notdienst:            | 01805 25 88 25 + Postleitzahl |
|   | Entstördienst Gas:              | 02224 17 222                  |
|   | Entstördienst Strom:            | 069 31 072 333                |

🏰 Verbandsgemeinde Asbach  
Flammersfelder Straße 1  
53567 Asbach

🌐 [www.feuerwehr-vgasbach.de](http://www.feuerwehr-vgasbach.de)

✉ [info@feuerwehr-vgasbach.de](mailto:info@feuerwehr-vgasbach.de)

📘 [feuerwehrvgasbach](https://www.facebook.com/feuerwehrvgasbach)

📷 [feuerwehr\\_vga](https://www.instagram.com/feuerwehr_vga)

🐦 [ffvga](https://twitter.com/ffvga)



© 2020 Feuerwehren der Verbandsgemeinde Asbach  
Alle Angaben ohne Gewähr. Version 1.0



# Achtung Starkregen!

Insbesondere in den Sommermonaten kommt es in Verbindung mit Unwettern oder Gewitter immer häufiger zu Starkregen. Von Starkregen wird gesprochen, wenn mindestens 10 Liter pro Stunde oder 20 Liter in sechs Stunden auf einen Quadratmeter Fläche fallen. Um Schäden an Ihrem Eigentum zu vermeiden, können Sie vieles selbst tun. Zu manchen Vorsorgemaßnahmen sind Sie als Grundstücks- bzw. Hausbesitzer sogar verpflichtet.

Seitens der Verbandsgemeinde Asbach werden ebenfalls viele Maßnahmen ergriffen, um das Risiko möglichst gering zu halten und einen hohen Schutz zu gewährleisten. Das plötzliche Auftreten von Starkregen ist kaum vorhersehbar. Es kann aus den folgenden Gründen zu Überflutungen kommen:

- Die Wassermassen können nicht im Boden versickern und fließen oberflächlich ab. Es gibt Wasseransammlungen in Senken oder verstopften Abflüssen.
- Kleine Bäche und Gewässer treten über die Ufer und überfluten angrenzende Flächen.
- Über Kellerfenster, Lichtschächte oder Eingänge dringt Wasser in Gebäude ein.
- Abwasserkanäle sind überlastet, weil sie für solche Regenmassen nicht ausgelegt sind. Es bildet sich ein Rückstau im Kanal. An einzelnen Kanalschächten kann Wasser wieder an die Oberfläche drücken.
- Wenn keine Rückschlagklappen in Gebäuden verbaut sind, kann das Wasser über Bodeneinläufe oder Toiletten in den Keller eindringen.



## Wie schützen Sie sich selbst?

- Schirmen Sie das Gebäude mithilfe von Bodenschwellen, Mauern oder Aufkantungungen vor den zulaufenden Wassermassen ab.
- Kontrollieren Sie alle Regeneinläufe und halten Sie diese stets frei.
- Halten Sie Regen- und Abflussrinnen sauber.
- Verlegen Sie elektrische Leitungen in gefährdeten Bereichen erhöht.
- Lagern Sie umweltschädliche Stoffe, wie Farben und Lacke oder Benzinkanister erhöht.
- Entsorgen Sie Rasenabschnitt und Äste nicht in Gräben oder an Bachläufen.
- Prüfen Sie den Versicherungsschutz und schließen Sie ggf. eine Elementarversicherung (Elementarversicherung Starkregen) ab.



## Was tun im Ernstfall?

Trotz Schutzvorkehrungen verbleibt immer ein Risiko, dass Ihr Haus oder Ihre Wohnung trotzdem überflutet werden. Kommt es zu einer Überflutung, so beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Nur so können Sie sich selbst vor gefährlichen Situationen bewahren und eingetretene Schäden minimieren.

- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Sind alle in Sicherheit, auch Haustiere?
- Schalten Sie Strom und Heizungen in gefährdeten Räumen ab. Eine Stromschlaggefahr besteht bereits bei Kondenswasser!

- Liegt der Stromkasten im überfluteten Raum, betreten Sie diesen nicht, sondern informieren die Feuerwehr.
- Betreten Sie keine überschwemmten Räume oder Tiefgaragen.
- Beginnen Sie erst mit dem Auspumpen, wenn kein Wasser mehr eindringt, sonst drohen Unterspülung oder Aufschwemmung.
- Schwimmen in überschwemmten Straßen sowie das Durchschreiten von überschwemmten Unterführungen sind lebensgefährlich. Durch den Druck im Kanal können Schachtdeckungen hochgedrückt werden. Dabei entsteht ein Sog, durch den ohne Weiteres eine Person angesaugt werden kann.
- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112.

## Was ist nach einem Schadenfall?

- Verständigen Sie Ihre Versicherung und dokumentieren Sie die Schäden mit Fotos.
- Trocknen Sie die von der Überflutung betroffenen Bereiche möglichst schnell zur Vermeidung von Bauschäden, Schimmel und Schädlingsbefall.
- Entfernen Sie Schlamm umgehend, um Kontaminationen zu vermeiden.
- Spülen Sie Abflussrohre, damit diese nicht von trocknendem Schlamm verstopft werden.
- Lassen Sie Reparaturen in Abstimmung mit ihrer Versicherung von einem Fachbetrieb durchführen.
- Lassen Sie Schäden am Gebäude an Heizöltanks, Elektroverteiler und Gasheizungen von Fachleuten prüfen.

